

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung (19. TA)

des Rates der Stadt Leverkusen

am Mittwoch, 20.01.2021, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Uwe Richrath

Oberbürgermeister

CDU

Bernhard Marewski

Bürgermeister

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zöhre Demirci

Bürgermeisterin

CDU

Stefan Hebbel

Fraktionsvorsitzender

Ina Biermann-Tannenberger

Annegret Bruchhausen-Scholich

Michaela Di Padova

Andreas Eckloff

Tim Feister

Jannik Klein

Bernhard Miesen

Kerstin Nowack

Frank Schmitz

Rüdiger Scholz

Frank Schönberger

Gisela Schumann

SPD

Milanie Kreutz

Fraktionsvorsitzende

Jens Fraustadt

Eva Ariane Koepke

Dirk Löb

Lena-Marie Pütz
Mohammed Rifi
Oliver Ruß
Sven Tahiri
Melanie Went
Laura Willsch

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold Fraktionsvorsitzende
Stefan Baake
Andreas Bokeloh
Dirk Danlowski
Christoph Kühl
Bettina Miserius
Claudia Wiese
Gerhard Wölwer

OP

Markus Pott Fraktionsvorsitzender
Stephan Adams
Oliver Faber

AfD

Yannick Noe Fraktionsvorsitzender
Andreas Keith
Regina Noe

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens Fraktionsvorsitzende
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

DIE LINKE

Keneth Dietrich
Gisela Kronenberg

Klimaliste Leverkusen

Benedikt Rees

Aufbruch Leverkusen

Markus Beisicht

Es fehlen:

SPD

Heike Bunde

Bürgermeisterin

Dr. Hans Klose

Regina Sidiropulos

BÜRGERLISTE

Erhard T. Schoofs

Fraktionsvorsitzender

Karl Schweiger

Barbara Trampenau

Verwaltung:

Markus Märtens

Stadtdirektor - zugeschaltet

Alexander Lünenbach

Dezernat III - zugeschaltet

Andrea Deppe

Dezernat V

Aylin Dogan

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Michael Molitor

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Susanne Weber

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Daniel Greger

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Sabine Heymann

Referentin Dezernat V

Stefan Karl

Stadtplanung

Zuhörer in nichtöffentlicher Sitzung:

Jonas Dankert

CDU - Ausschuss für Stadtentwicklung,
Planen und Bauen

Julian Frohloff

SPD-Fraktion

Marc Nohl

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Markus Wiener

AfD-Fraktion

Tonbandaufnahme:

Carsten Eck

Gebäudewirtschaft

Michael Lieg

Gebäudewirtschaft

Schriftführung:

Carsten Scholz

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	8
2	Angelegenheiten des Rates und der Rechnungsprüfung	9
3	Dezernat II	10
4	Dezernat III	10
5	Dezernat IV	10
5.1	Fortführung des Projekts „Revitalisierung Schlosspark Morsbroich“	10
5.1.1	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 - Nr.: 2021/0359	10
5.1.2	Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 19.01.2021 - Nr.: 2021/0347	10
5.1.3	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2021/0342	10
6	Dezernat V	14
6.1	Tunnel statt Stelze	14
6.1.1	Weiteres Vorgehen beim Ausbau der A1 und der A3 im Stadtgebiet Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 25.11.2020 - m. erg. Schreiben vom 10.01.2021 - Nr.: 2020/0214	14
6.1.2	Tunnel statt Stelze über die Städtebauförderung finanzieren - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2020 - Nr.: 2020/0215	14
6.1.3	Resolution des Rates der Stadt Leverkusen gegen die Festlegung der Vorzugsvariante "Ausbau von A1 und A3 in vorhandener Höhenlage" durch den Bundesverkehrsminister - Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2020 - Nr.: 2020/0227	14
6.1.4	Bürgerprotestbriefe an Bundes- und Landesverkehrsminister zur Ausbauplanung der A 1 und A3 im Stadtgebiet Leverkusens - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.11.2020 - Nr.: 2020/0224	14
6.1.5	Autobahnen A1 und A3: Zusammenarbeit mit Bund und Land verweigern - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.12.2020 - Nr.: 2020/0252	14
6.1.6	Demonstrationen gegen den Autobahnausbau in Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 04.12.2020 - Nr.: 2020/0251	14

6.1.7	Darstellung der Ausbaubreite der A3 an der Gustav-Heinemann-Straße - Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 11.01.2021 - Nr.: 2021/0336	14
6.1.8	Verhinderung der oberirdischen Ausbaupläne der A1 und A3 - Antrag der AfD-Fraktion vom 11.01.2021 - Nr.: 2021/0331	14
6.1.9	Ausbaupläne der A1 und A3 zu Lasten von Leverkusen verhindern - Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 14.01.2021 - Nr.: 2021/0343	14
6.1.10	Autobahnausbau in Leverkusen - Antrag der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, Opladen Plus und BÜRGERLISTE sowie der Gruppe DIE LINKE vom 19.01.2021 - Nr.: 2021/0348	14
6.2	Tunnelartige Einhausungen der Autobahnen A1, A3 und A59 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.11.2020 - Nr.: 2020/0207	18
6.3	8-spuriger Ausbau der Autobahnen A1 und A3	18
6.3.1	Ausbau der BAB 1 und 3 auf 8 Fahrspuren - Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 04.12.2020 - Nr.: 2020/0253	18
6.3.2	Geplanter 8-spuriger Ausbau der Bundesautobahn 3 zwischen der Anschlussstelle Leverkusen-Opladen und dem Autobahnkreuz Hilden - Nr.: 2020/0217	18
6.3.3	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 zur Vorlage Nr. 2021/0330 - Nr.: 2021/0358	19
6.3.4	Ausbau A 3 - Stellungnahme Umweltverträglichkeitsuntersuchung - Nr.: 2021/0330	19
6.3.5	Ausbau der A3 - Bürgerantrag vom 15.01.2021 - Nr.: 2021/0345	19
6.4	Einberufung der Arbeitskreise Autobahn - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.11.2020 - m. Stn. v. 12.11.2020 - Nr.: 2020/0143	20
6.5	Parabraunerde verhindert die PWC-Rastanlage in Leverkusen-Steinbüchel	20
6.5.1	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 - Nr.: 2021/0352	20
6.5.2	Antrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2020 - m. Stn. v. 19.01.2021 - Nr.: 2020/0284	20
6.6	Planfeststellungsverfahren für die Planänderung Nr. 01 zum Planfeststellungsbeschluss einer Erdgasparallelleitung der NETG und Planfeststellungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb einer Gasdruckregel- und Messanlage (GDRM-Anlage) - Stellungnahme im Anhörungsverfahren	21

6.6.1	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 12.12.2020 - Nr.: 2020/0270	21
6.6.2	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und BÜRGERLISTE sowie der Gruppe DIE LINKE vom 19.01.2021 - Nr.: 2021/0349	21
6.6.3	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 - Nr.: 2021/0353	21
6.6.4	Verwaltungsvorlage - m. Erg. v. 19.01.2021 - Nrn.: 2020/0192 und 2020/0192/1	21
6.7	Bebauungsplan Nr. 248/I "Wiesdorf - südlich Wöhlerstraße"	23
6.7.1	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 zur Vorlage Nr. 2021/0326 - Nr.: 2021/0354	23
6.7.2	Aufstellungsbeschluss - Nr.: 2021/0326	23
6.7.3	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 zur Vorlage Nr. 2021/0329 - Nr.: 2021/0355	24
6.7.4	Beschluss über eine Veränderungssperre - Nr.: 2021/0329	24
7	Dezernat I	25
7.1	Kündigung des Anstellungsvertrages des Geschäftsführers der WGL	25
7.1.1	Änderungsantrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 18.01.2021 - Nr.: 2021/0346	25
7.1.2	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 - Nr.: 2021/0356	25
7.1.3	Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 05.01.2021 - m. Stn. v. 11.01.2021 - Nr.: 2021/0320	25
7.2	Aufnahme von Gesprächen mit der Firma Adler - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 12.01.2021 - Nr.: 2021/0324	26

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Richrath eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass der WDR um eine Drehgenehmigung gebeten hat. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Ebenso hat SAT1 NRW um eine Drehgenehmigung gebeten. Auch hiergegen erheben sich keine Einwände.

Anschließend gratuliert er dem Geschäftsführer der SPD-Fraktion, Herrn Frohloff, zum heutigen Geburtstag.

Im Anschluss erläutert Herr Oberbürgermeister Richrath die Besonderheiten dieser Sitzung aufgrund der Corona-Pandemie.

Er erklärt, dass nach zwei Stunden eine Pause von 30 Minuten vorgesehen ist.

Herr Oberbürgermeister Richrath weist außerdem darauf hin, dass Herr Stadtdirektor Märtens, Herr Beigeordneter Lünenbach sowie der Leiter des Fachbereichs Konzernsteuerung, Herr Hibst, nicht persönlich anwesend sind, sondern bei Bedarf mit Bild und Ton auf der Leinwand zugeschaltet und visualisiert sind. Diese Maßnahme dient dazu, die Personen zu schützen, mögliche Infektionsketten zu vermeiden und den Verwaltungsvorstand handlungsfähig zu halten.

Er erklärt, dass Herr Beigeordneter Adomat aufgrund eines Trauerfalls in der Familie an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Außerdem stehen Frau Hürtgen (KulturStadtLev) und Herr Schildberg (Geschäftsführender Partner von Kuhfeld Schildberg Partnerschaft mbB) für mögliche Fragen zum Tagesordnungspunkt 5.1 - „Fortführung des Projekts „Revitalisierung Schlosspark Morsbroich“ zur Verfügung und werden bei Bedarf zugeschaltet.

In Bezug auf die Tagesordnung erklärt Herr Oberbürgermeister Richrath Folgendes:

- Es wurden insgesamt 7 Änderungsanträge der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 zu verschiedenen Tagesordnungspunkten auf den Tisch gelegt. Diese wurden in die Arbeitstagesordnung bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten eingearbeitet.

- Außerdem wurde ein Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 betreffend „Einführung des Jobtickets für Beschäftigte des städtischen Klinikums - Weisungsbeschluss gemäß § 113 I GO NRW an die Mitglieder in den Organen des Klinikums Leverkusen“, Antrag Nr. 2021/0357, auf den Tisch gelegt. Herr Oberbürgermeister Richrath empfiehlt, den Antrag nicht auf die Tagesordnung zu nehmen, da der Rat das Thema in seiner Sitzung vom 14.12.2020 vertagt hat, bis der Aufsichtsrat des Klinikums wieder in 2021 getagt und sich mit dieser Thematik befasst hat.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über die Nichtaufnahme dieses Antrages auf die Tagesordnung abstimmen.

dafür: 45 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)
dagegen: 2 (1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen)

Damit wird der Antrag nicht auf die Tagesordnung genommen.

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über die entsprechend geänderte Arbeitstagesordnung abstimmen.

dafür: 43 (OB, 12 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 1 (Aufbruch Leverkusen)

Daraufhin informiert Herr Beigeordneter Lünenbach über den Sachstand zu den Corona-Schutzimpfungen.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) gibt eine persönliche Erklärung zum Punkt 4.1 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung des Rates vom 14.12.2021 ab. Während des Wortbeitrages entzieht Herr Oberbürgermeister Richrath Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) das Wort, weil er aus seiner Sicht nichtöffentliche Inhalte in öffentlicher Sitzung vorträgt. Da Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) seinen Wortbeitrag fortsetzt, ruft Herr Oberbürgermeister Richrath ihn zur Ordnung. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) setzt seinen Wortbeitrag jedoch fort, sodass Herr Oberbürgermeister Richrath die Sitzung unterbricht. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) gibt anschließend die Erklärung in schriftlicher Form zu Protokoll (Anlage 1 zur Niederschrift).

(Redaktioneller Hinweis: Da die Erklärung nach nachträglicher Prüfung des schriftlich eingereichten Textes durch die Verwaltung keine schutzwürdigen Inhalte enthält, wird sie der Niederschrift als öffentliche Anlage beigelegt.)

2 Angelegenheiten des Rates und der Rechnungsprüfung

Keine Tagesordnungspunkte.

3 Dezernat II

Keine Tagesordnungspunkte.

4 Dezernat III

Keine Tagesordnungspunkte.

5 Dezernat IV

5.1 Fortführung des Projekts „Revitalisierung Schlosspark Morsbroich“

5.1.1 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021
- Nr.: 2021/0359

5.1.2 Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 19.01.2021
- Nr.: 2021/0347

5.1.3 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2021/0342

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gibt die als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügte Erklärung zu Protokoll.

Außerdem beantragt sie folgende Änderungen zur Vorlage Nr. 0342/2021:

Die Ziffer 1 bleibt.

Die Ziffer 2 der Vorlage wird wie folgt geändert:

„Die Verwaltung legt einen neuen, an Realitäten orientierten Kostenrahmen vor. Erst danach erfolgt eine Fristsetzung an das Büro POLA. Dieser Kostenrahmen berücksichtigt die vom Büro POLA bereits gemachten Vorschläge zur Kostenreduzierung, zum Beispiel bei den verwendeten Materialien. Ebenfalls verzichtet die Verwaltung darauf, einen möglichst niedrigen Pflege- und Unterhaltungsaufwand dem Entwurf POLA aufzuerlegen. Dieser war bereits in der Vorlage Nr. 2019/2976 kein Bestandteil der Kostenschätzung für den Wettbewerb. Ansonsten ist der Entwurfsplan mit seinen hohen Qualitäten weitgehend einzuhalten.“

Die Ziffern 3 und 4 werden gestrichen

Begründung: Entwurfsplanungen berücksichtigen nicht inhaltliche Vorgaben für den Wettbewerb (möglichst geringe Eingriffe in den Landschaftsschutz usw.). Zum Zweiten ist das Verfahren vor der Architektenkammer abzuwickeln, so dass eine Aufgabe des Wettbewerbssiegers gar nicht möglich ist.

Die Ziffern 5 und 6 bleiben.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt für ihre Fraktion getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte des Beschlussentwurfes der Vorlage Nr. 0342/2021.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt zunächst über den Antrag Nr. 2021/0359 abstimmen.

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen)
dagegen: 45 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über den Antrag Nr. 2021/0347 abstimmen.

Beschluss:

1. Das Projekt soll unter Berücksichtigung der Ergebnisse des freiraumplanerischen Wettbewerbs und unter Einhaltung der dort genannten Kostenobergrenze fortgeführt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Sieger des o.g. Wettbewerbs, das Büro POLA Landschaftsarchitekten, aufzufordern, innerhalb einer Frist von zwei Wochen einen in Inhalt und Kosten dem prämierten Wettbewerbsergebnis entsprechenden Entwurf vorzulegen.
3. Sollte das Büro POLA nach den unter 1 und 2 zugrunde gelegten Kriterien und auch nach Überzeugung des Beratungsbüros ZPB dazu nicht in der Lage sein, wird die Verwaltung beauftragt, das Vertragsverhältnis mit POLA in geeigneter Weise zu beenden.
4. Die Verwaltung wird bei Beendigung des Vertragsverhältnisses mit POLA beauftragt, zu prüfen, ob das Wettbewerbsergebnis mit einem anderen Planungsbüro im vorgegebenen Kostenrahmen umgesetzt werden kann, oder ob die im Wettbewerb nächstplatzierten Entwürfe innerhalb des vorgegebenen Rahmens umgesetzt werden können. In diesem Zug wird die beauftragte Kanzlei WIRTZ & KRANEIS Rechtsanwälte beauftragt, eine möglich vorhandene Wettbewerbsverzerrung zu prüfen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob weitere Fördermittel eingeworben werden können.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat schnellstmöglich, spätestens bis zur Ratssitzung am 22.03.2021, einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen

vorzulegen und in der Ratssitzung am 22.02.2021 einen Zwischenbericht zu geben. Auch in der Zwischenzeit sind die kulturpolitischen und finanzpolitischen Sprecher regelmäßig über Zwischenschritte (u.a. Ergebnisse zur Fördersituation, etc.) zu informieren.

7. Die Begründung der Vorlage Nr. 2021/0342 wird wie folgt geändert:

a. Seite 4, 2. Absatz:

Durch das Büro POLA wurden im Folgenden mehrere Entwürfe zur Vorentwurfs- und Entwurfsplanung sowie Kostenschätzungen und -berechnungen vorgelegt. Eine erste im September 2020 vorgelegte Kostenschätzung im Rahmen der Vorentwurfsplanung ging von Gesamtkosten von ca. 1,6 Mio. € aus. Diese Entwürfe wurden dem Büro POLA unverzüglich zur weiteren Überarbeitung zurückübergeben, da sie weder die inhaltlichen noch kostenmäßigen Ziele erfüllten. Auch wenn davon auszugehen ist, dass zwischen Wettbewerbsergebnis und Ausführungsplanung eine Kostenveränderung möglich ist, war eine solche Erhöhung nicht hinnehmbar. (In der Fachwelt wird davon ausgegangen, dass eine Veränderung von +/- 30 % zu dem sehr frühen Planungsstadium Wettbewerb erfolgen könnte). In der Zwischenzeit hat die Neukonstituierung der politischen Gremien stattgefunden.

b. Seite 4, 5. Absatz:

Kostenentwicklung (Bruttokosten berücksichtigen grundsätzlich 19 % MwSt.): Im Zuwendungsantrag wurden Bruttokosten von ca. 1.245.000 € genannt, von denen ca. 890.000 € (brutto) auf die Freianlagen und die Brücke (KG 300 und 500 gem. DIN 276) und ca. 192.000 € (brutto) auf die Nebenkosten (KG 700) entfielen. Im Ratsbeschluss vom 01.07.2019 (Vorlage Nr. 2019/2976) wurde bereits eine Anpassung der Gesamtkosten auf ca. 1.382.000 € (brutto) vorgenommen. Mit dem Zuwendungsbescheid vom 20.12.2019 wurde seitens des BBSR eine gedeckelte Zuwendung von 1.080.000 € (brutto) gewährt, so dass ein städtischer Eigenanteil von ca. 302.000 € (brutto) verblieb. Die im Anhang beigefügte Tabelle bzw. die hier aufgeführten Zahlen sind anzugleichen. Die Tabelle „Zusammenfassung“ ist um die Zeile „Gesamtkosten lt. Vorlage Nr. 2019/2976“ zu ergänzen und mathematisch zu korrigieren.

c. Seite 5, 3. Absatz:

Da der Zuwendungsanteil des Bundes auf 1.080.000 € limitiert ist, verbliebe ein Eigenanteil der Stadt Leverkusen von 878.187 € (brutto). Gegenüber der o.g. Vorlage würde dieses eine Erhöhung des städtischen Eigenanteils in Höhe von 575.835 € (brutto) bzw. mithin eine 90-prozentige Steigerung bedeuten.

d. Seite 5, Absatz 5:

Weitere Vorgehensweise: Es wird empfohlen, unter Beachtung der Stellungnahmen aus dem politischen Raum das Projekt „Revitalisierung Schlosspark Morsbroich“ unter Berücksichtigung der Ergebnisse des freiraumplanerischen Wettbewerbs“ und weitgehender Einhaltung des dort

festgesetzten Budgets von 700.000 € (netto) für die reinen Baukosten „Freianlagen und Brücke“ fortzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass infolge des Zeitraums zwischen der Auslobung des Wettbewerbs bzw. Stellen des Zuwendungsantrages sowie der aktuellen wirtschaftlichen Situation mit Baukostensteigerungen zu rechnen ist, die unabhängig vom beauftragten Planungsbüro entstehen werden.

dafür: 36 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)
dagegen: 9 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 2 (1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen)

Durch diesen Beschluss sind die Vorlage Nr. 2021/0342 und der Änderungsantrag von Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erledigt.

- 6 Dezernat V
- 6.1 Tunnel statt Stelze
 - 6.1.1 Weiteres Vorgehen beim Ausbau der A1 und der A3 im Stadtgebiet Leverkusen
 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 25.11.2020
 - m. erg. Schreiben vom 10.01.2021
 - Nr.: 2020/0214
 - 6.1.2 Tunnel statt Stelze über die Städtebauförderung finanzieren
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2020
 - Nr.: 2020/0215
 - 6.1.3 Resolution des Rates der Stadt Leverkusen gegen die Festlegung der Vorzugsvariante "Ausbau von A1 und A3 in vorhandener Höhenlage" durch den Bundesverkehrsminister
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2020
 - Nr.: 2020/0227
 - 6.1.4 Bürgerprotestbriefe an Bundes- und Landesverkehrsminister zur Ausbauplanung der A 1 und A3 im Stadtgebiet Leverkusens
 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.11.2020
 - Nr.: 2020/0224
 - 6.1.5 Autobahnen A1 und A3: Zusammenarbeit mit Bund und Land verweigern
 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.12.2020
 - Nr.: 2020/0252
 - 6.1.6 Demonstrationen gegen den Autobahnausbau in Leverkusen
 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 04.12.2020
 - Nr.: 2020/0251
 - 6.1.7 Darstellung der Ausbaubreite der A3 an der Gustav-Heinemann-Straße
 - Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 11.01.2021
 - Nr.: 2021/0336
 - 6.1.8 Verhinderung der oberirdischen Ausbaupläne der A1 und A3
 - Antrag der AfD-Fraktion vom 11.01.2021
 - Nr.: 2021/0331
 - 6.1.9 Ausbaupläne der A1 und A3 zu Lasten von Leverkusen verhindern
 - Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 14.01.2021
 - Nr.: 2021/0343
 - 6.1.10 Autobahnausbau in Leverkusen
 - Antrag der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, Opladen Plus und BÜRGERLISTE sowie der Gruppe DIE LINKE vom 19.01.2021

- Nr.: 2021/0348

Rh. Noe (AfD) zieht den Antrag Nr. 2021/0331 seiner Fraktion aufgrund des Antrages Nr. 2021/0348 zurück.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt zunächst über den Antrag Nr. 2021/0348 (Tagesordnungspunkt 6.1.10) abstimmen.

Beschluss:

Präambel:

Der Ausbau der Autobahnen 1 und 3 sowie der Neubau der Rheinbrücke beschäftigt den Rat der Stadt Leverkusen seit vielen Jahren.

Der Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums zum oberirdischen Ausbau der Autobahnen 1 und 3 und den sich daraus ergebenden gravierenden Folgen für Mensch, Umwelt und Stadtentwicklung müssen die politischen Kräfte im Rat der Stadt und die Bürgerinnen und Bürger entgegentreten.

Uns allen muss klar sein, dass die Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums eine Entscheidung gegen den Willen der Stadt Leverkusen und ihrer Bürgerinnen und Bürger ist. Politik, Stadt und Bevölkerung haben deutlich gemacht, dass sie einen unterirdischen Ausbau anstreben und immer wieder gegen den oberirdischen Ausbau protestiert, weil er zu noch größerer Lärm- und Feinstaubbelastung führt, er wertvolle Flächen in unserer Stadt auffrisst und die Lebensqualität in unserer Stadt zerstört.

Mit dem Fiasko rund um die Rheinbrücke, einer der Hauptachsen im europäischen Güterzugverkehr, dem Luftverkehr, der Rheinschifffahrt und dem Ausbau der A1 und A3 sind wir als Stadt verkehrspolitisch bereits mehr als zumutbar belastet. Außerdem droht uns eine weitere Belastung durch eine geplante PWC-Rastanlage. Aus diesen Gründen benötigt Leverkusen dringend beide eingeforderten Tunnel an den die Stadt zerschneidenden Autobahnen.

Die antragstellenden Fraktionen und Gruppen haben sich daher auf folgende Punkte verständigt:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen lehnt die Festlegung der Vorzugsvarianten „Ausbau von A1 und A3 in vorhandener Höhenlage“ durch das Bundesverkehrsministerium zur Planung der Erweiterung auf acht Fahrstreifen bzw. 12 Spuren ab.
2. Um die Situation vor Ort besser einschätzen zu können, bittet der Rat, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und Staatssekretär Enak Ferlemann zu einer Ortsbesichtigung nach Leverkusen zu kommen.
3. Im Anschluss an den Ortstermin werden Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und Staatssekretär Enak Ferlemann um ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprecher gebeten. Ziel des Ge-

spraches ist der Versuch, einen einvernehmlichen Vorschlag für den Ausbau der Leverkusener Autobahnen zu erreichen.

Sollte es innerhalb von zwei Monaten zu keinem Gespräch und keiner Einigung über die Änderung der Vorzugsvarianten kommen, so gelangen die weiteren Beschlusspunkte dieses Antrages zur Umsetzung.

4. Der Rat der Stadt Leverkusen fordert das Bundesverkehrsministerium auf, Einsicht in alle Unterlagen, die im Rahmen der Planungen des Autobahnausbaus in Leverkusen vorliegen und Grundlage der Entscheidung über die Vorzugsvarianten sind, zu gewähren. Die Unterlagen sind dem Rat der Stadt Leverkusen zur Verfügung zu stellen.
5. Der Rat der Stadt Leverkusen bittet den nordrhein-westfälischen Landtag und die nordrhein-westfälische Landesregierung, die Festlegung der Vorzugsvariante „Ausbau von A1 und A3 in vorhandener Höhenlage“ durch den Bundesverkehrsminister zur Planung der Erweiterung auf acht Fahrstreifen bzw. 12 Spuren ebenfalls abzulehnen und ihr förmlich zu widersprechen.
6. Zur Veranschaulichung der Situation werden die verkehrspolitischen Sprecher aus Land und Bund von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE sowie der Landesverkehrsminister nach Leverkusen zu einem gemeinsamen Ortstermin eingeladen.
7. Der Oberbürgermeister und die Stadtverwaltung werden aufgefordert, eine groß angelegte Öffentlichkeitskampagne zur Information und Mobilisierung der Leverkusener Bevölkerung gegen den oberirdischen Autobahnausbau zu initiieren (z.B. Rote Karte-Aktion, „Wir sagen Nein!“, etc.).

Unterschriftenaktionen, Bürgerprotestbriefe und Demonstrationen sollen hierbei mitbedacht werden. Dabei sollen die bestehenden Bürgerinitiativen beteiligt werden.

8. Der Oberbürgermeister und die Verwaltung werden gebeten, eine Klage gegen die Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums (Organklage oder Klage Einzelner) staatsrechtlich wegen Verletzung von Grund- bzw. Verfassungsrechten prüfen zu lassen.
9. Sollte das Bundesverkehrsministerium an seiner Ausbauplanung in bestehender Höhenlage festhalten, fordert der Rat der Stadt Leverkusen das Bundesverkehrsministerium auf, eine Informationsveranstaltung für die Leverkusener Bürgerinnen und Bürger durchzuführen. Konform mit den geltenden Coronaschutzmaßnahmen findet diese als Präsenzveranstaltung oder in digitaler Form statt.
10. Sollte das Bundesverkehrsministerium an seiner Ausbauplanung in bestehender Höhenlage festhalten, wird sich die Stadt Leverkusen fachanwaltlich vertreten lassen und den gerichtlichen Klageweg anstreben.

Hierüber informiert die Stadt die Entscheidungsträger. Im Rahmen ihrer institutionellen Möglichkeiten unterstützt die Stadt Leverkusen die betroffenen, klageberechtigten Anwohner in ihren Abwehrrechten.

11. Um der von den Planern betonten gesellschaftlich notwendigen Entscheidung für die Wirtschaftlichkeit in den Abwägungsentscheidungen argumentativ entgegen treten zu können, wird die Verwaltung beauftragt, unter Zuhilfenahme eines externen Planungs-/Beratungsbüros, die sozioökonomischen (Gesundheit, etc.) und ökologischen Kosten (Umwelt und Gesellschaft) des Autobahnausbaus in vorhandener Höhenlage zu berechnen und den errechneten Baukosten des Bundesverkehrsministeriums für den oberirdischen und den unterirdischen Ausbau gegenüber zu stellen.

Als Grundlage hierfür können die Methodenkonventionen und Kostensätze von Umweltkosten des Umwelt-Bundesamtes zu den Themen Treibhausgase, Luftschadstoffe, Lärm, Verkehr und Energie dienen.

12. Der Oberbürgermeister berät sich mit den Kolleginnen und Kollegen der Anrainerkommunen nördlich von Leverkusen, um auch hier zu einem gemeinsamen Vorgehen zu kommen. Gegen den achtspurigen Ausbau der A3 über nahezu 20 Kilometer vom Autobahnkreuz Hilden bis Leverkusen hat sich im Norden von Leverkusen bereits Widerstand formiert. Vor dem Hintergrund der Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums, auch die A3 in vorhandener Höhenlage auszubauen, soll die gemeinsame Plattform der Städte im Norden Leverkusens gestärkt werden.
13. Sollte das Bundesverkehrsministerium an seiner Ausbauplanung in bestehender Höhenlage festhalten verkauft die Stadt insbesondere weder Flächen an Bund oder Land bzw. an andere mit dem Autobahnbau befasste Gesellschaften, noch stellt sie Flächen für Baustelleneinrichtungen, Ersatztrassen, Umleitungsmaßnahmen etc. bereit, und schöpft alle möglichen Rechtsmittel aus, um eine Bereitstellung zu verhindern. Jegliche weitere planungstechnische Unterstützung sowie Unterstützung baulicher Vorarbeiten durch die Stadt Leverkusen erfolgt ausschließlich auf Beschluss des Rates.

dafür: 46 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)

dagegen: 1 (Aufbruch Leverkusen)

Die Tagesordnungspunkte 6.1.1, 6.1.3, 6.1.4, 6.1.5 und 6.1.6 (Anträge Nrn. 2020/0214, 2020/0227, 2020/0224, 2020/0252 und 2020/0251) wurden von der Tagesordnung abgesetzt, da sie von den Antragstellern aufgrund des Antrages Nr. 2021/0348 für erledigt erklärt worden sind.

Die Tagesordnungspunkte 6.1.2 und 6.1.7 (Anträge Nrn. 2020/0215 und 2021/0336) wurden von der Tagesordnung abgesetzt, da sie von den Antragstellern bis zur Umsetzung des Antrags Nr. 2021/0348 zurückgestellt

wurden.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt daraufhin über die Erledigung des Antrags Nr. 2021/0343 (Tagesordnungspunkt 6.1.9) abstimmen.

dafür: 45 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)
dagegen: 1 (Aufbruch Leverkusen)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Der Antrag ist damit erledigt.

- 6.2 Tunnelartige Einhausungen der Autobahnen A1, A3 und A59
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.11.2020
- Nr.: 2020/0207

Der Antrag wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da er von den Antragstellern bis zur Umsetzung des Antrags Nr. 2021/0348 zurückgestellt wurde.

- 6.3 8-spüriger Ausbau der Autobahnen A1 und A3

- 6.3.1 Ausbau der BAB 1 und 3 auf 8 Fahrspuren
- Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 04.12.2020
- Nr.: 2020/0253

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über die Erledigung des Antrags und Absetzung von der Tagesordnung aufgrund des zuvor getroffenen Beschlusses zum Antrag Nr. 2021/0348 abstimmen.

dafür: 43 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 1 DIE LINKE)
dagegen: 2 (1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

Der Antrag ist damit erledigt und wird von der Tagesordnung abgesetzt.

- 6.3.2 Geplanter 8-spüriger Ausbau der Bundesautobahn 3 zwischen der Anschlussstelle Leverkusen-Opladen und dem Autobahnkreuz Hilden
- Nr.: 2020/0217

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

6.3.3 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 zur Vorlage Nr. 2021/0330
- Nr.: 2021/0358

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 43 (OB, 14 CDU, 9 SPD, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)
Enth.: 1 (Aufbruch Leverkusen)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

6.3.4 Ausbau A 3 - Stellungnahme Umweltverträglichkeitsuntersuchung
- Nr.: 2021/0330

Beschluss:

Der Rat beschließt die Stellungnahme der Stadt Leverkusen zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung des Ausbaus der Autobahn 3 von der Anschlussstelle Leverkusen-Opladen bis zum Autobahnkreuz Hilden (Anlage 3 zur Niederschrift)

dafür: 41 (OB, 14 CDU, 8 SPD, 7 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)
dagegen: 1 (Klimaliste Leverkusen)
Enth.: 1 (Aufbruch Leverkusen)

6.3.5 Ausbau der A3
- Bürgerantrag vom 15.01.2021
- Nr.: 2021/0345

Rh. Hebbel (CDU) beantragt die Vertagung des Bürgerantrages bis zur Umsetzung des Antrags Nr. 2021/0348.

Hierüber lässt Herr Oberbürgermeister Richrath abstimmen.

dafür: 42 (OB, 14 CDU, 8 SPD, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)
dagegen: 2 (1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen)

Der Bürgerantrag ist damit bis zur Umsetzung des Antrags Nr. 2021/0348 vertagt.

- 6.4 Einberufung der Arbeitskreise Autobahn
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.11.2020
- m. Stn. v. 12.11.2020
- Nr.: 2020/0143

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da er vom Antragsteller für erledigt erklärt wurde, weil die Verwaltung die Einberufung des Arbeitskreises Autobahn zugesagt hat.

- 6.5 Parabraunerde verhindert die PWC-Rastanlage in Leverkusen-Steinbüchel

- 6.5.1 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021
- Nr.: 2021/0352

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 4 (3 OP, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 39 (OB, 14 CDU, 9 SPD, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 AfD, 3 FDP, 1 DIE LINKE)
Enth.: 2 (1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 6.5.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2020
- m. Stn. v. 19.01.2021
- Nr.: 2020/0284

Beschluss:

Der Rat der Stadt Leverkusen stellt fest, dass die in Leverkusen-Steinbüchel vom Bund geplante PWC-Rastanlage im Bereich wertvoller Parabraunerde liegt. Aus diesem Grund ist eine Realisierung des Projektes an der geplanten Stelle nicht möglich.

Der Oberbürgermeister wird in einem Schreiben an das Bundesverkehrsministerium diesen Tatbestand mitteilen. Gleichzeitig wird er das BMVI auffordern, alle Planungen seitens des Ministeriums oder beauftragter Unternehmen oder Institutionen unverzüglich einzustellen.

dafür: 41 (14 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 AfD, 2 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 1 (FDP)
Enth.: 2 (1 FDP, 1 Aufbruch Leverkusen)

- 6.6 Planfeststellungsverfahren für die Planänderung Nr. 01 zum Planfeststellungsbeschluss einer Erdgasparallelleitung der NETG und
Planfeststellungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb einer Gasdruckregel- und Messanlage (GDRM-Anlage)
- Stellungnahme im Anhörungsverfahren
- 6.6.1 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 12.12.2020
- Nr.: 2020/0270
- 6.6.2 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und BÜRGERLISTE sowie der Gruppe DIE LINKE vom 19.01.2021
- Nr.: 2021/0349
- 6.6.3 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021
- Nr.: 2021/0353
- 6.6.4 Verwaltungsvorlage
- m. Erg. v. 19.01.2021
- Nrn.: 2020/0192 und 2020/0192/1

Herr Bürgermeister Marewski erklärt, dass die Antragsteller die Punkte 1 und 2 des Antrages Nr. 2021/0349 mit der Vorlage Nr. 2020/0192/1 als umgesetzt ansehen.

Weiterhin schlägt Herr Bürgermeister Marewski folgende Ergänzung vor, die er bittet, in die Stellungnahme der Stadt Leverkusen im Anhörungsverfahren (Anlage 2 zur Vorlage Nr. 2020/0192/1) aufzunehmen:

„Standortprüfung:

Entsprechend den Antragsunterlagen (Raumanalyse/Standortvarianten) findet sich auf Seite 19 von 21 die Aussage, dass bei der verbleibenden Abwägung zwischen den Standortvarianten 2 und 3 keine besonderen ausschlaggebenden Argumente bestehen. Bei dieser Betrachtung ist die Nähe des Standortes der GDRM-Anlage zu Wohngebäuden nicht berücksichtigt worden. Standort 2 ist nach Antragsunterlagen 190 m vom nächsten Wohnhaus entfernt. Standort 3 ist nach Antragsunterlagen 260 m vom nächsten Wohnhaus entfernt. Allein aus diesem Grund ist Standort 3 der Vorzug zu geben.“

...

„Externe Kompensation:

Entsprechend den Antragsunterlagen (Landschaftspflegerischer Begleitplan/Artenschutzprüfung I) findet sich auf Seite 22 von 23 die Aussage, dass das verbleibende Defizit von 295 Punkten durch eine Ökokontomaßnahme aus einem Ökokonto der Rheinischen Kulturlandschaftsstiftung in Dormagen Hackenbroich abgegolten werden soll. Dies ist nicht nachvollziehbar. Ein Eingriff auf Leverkusener Stadtgebiet muss auch auf Leverkusener Stadtgebiet ausgeglichen werden. Dies ist entsprechend zu ändern.“

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt zunächst über den Antrag Nr. 2020/0270 abstimmen.

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 10 (9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 35 (OB, 13 CDU, 10 SPD, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)
Enth.: 1 (Aufbruch Leverkusen)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über die Vorlage Nr. 2020/0192/1 mit den vorgenannten Änderungen abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die ablehnenden Stellungnahmen der Stadt Leverkusen im Planfeststellungsverfahren für die Planänderung Nr. 01 zum Planfeststellungsbeschluss vom 30.10.2013 für die Errichtung und den Betrieb einer Erdgasparallelleitung der Nordrheinischen Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co.KG von Leverkusen-Hitdorf nach Bergisch Gladbach-Paffrath (Anlage 1 der Vorlage) und

im Planfeststellungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb einer Gasdruckregel- und Messanlage (GDRM-Anlage), einschließlich der notwendigen Begleitinfrastruktur (bspw. der Anschlussleitungen an die NETG-Erdgasleitung 600 sowie der Erdgasleitung Nr. 12 der OGE) im Gebiet der Stadt Leverkusen (Anlage 2 der Vorlage).

Dabei sind folgende Änderungen in die Anlage 2 der Vorlage einzuarbeiten:

„Standortprüfung:

Entsprechend den Antragsunterlagen (Raumanalyse/Standortvarianten) findet sich auf Seite 19 von 21 die Aussage, dass bei der verbleibenden Abwägung zwischen den Standortvarianten 2 und 3 keine besonderen ausschlaggebenden Argumente bestehen. Bei dieser Betrachtung ist die Nähe des Standortes der GDRM-Anlage zu Wohngebäuden nicht berücksichtigt worden. Standort 2 ist nach Antragsunterlagen 190 m vom nächsten Wohnhaus entfernt. Standort 3 ist nach Antragsunterlagen 260 m vom nächsten Wohnhaus entfernt. Allein aus diesem Grund ist Standort 3 der Vorzug zu geben.“

...

„Externe Kompensation:

Entsprechend den Antragsunterlagen (Landschaftspflegerischer Begleitplan/Artenschutzprüfung I) findet sich auf Seite 22 von 23 die Aussage, dass das verbleibende Defizit von 295 Punkten durch eine Ökokontomaßnahme

aus einem Ökokonto der Rheinischen Kulturlandschaftsstiftung in Dormagen Hackenbroich abgegolten werden soll. Dies ist nicht nachvollziehbar. Ein Eingriff auf Leverkusener Stadtgebiet muss auch auf Leverkusener Stadtgebiet ausgeglichen werden. Dies ist entsprechend zu ändern.“

dafür: 44 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 1 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)
Enth.: 3 (2 AfD, 1 Aufbruch Leverkusen)

Der Antrag Nr. 2021/0349 ist durch diesen Beschluss erledigt.

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über die Erledigung des Antrags Nr. 2021/0353 abstimmen.

dafür: 44 (OB, 14 CDU, 9 SPD, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Der Antrag ist damit erledigt.

6.7 Bebauungsplan Nr. 248/I "Wiesdorf - südlich Wöhlerstraße"

6.7.1 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 zur Vorlage Nr. 2021/0326 - Nr.: 2021/0354

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 44 (OB, 13 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)
Enth.: 1 (Aufbruch Leverkusen)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

6.7.2 Aufstellungsbeschluss - Nr.: 2021/0326

Beschluss:

4. Durch den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 248/I „Wiesdorf – südlich Wöhlerstraße“ wird dieser Bebauungsplan in die Prio I A des Arbeitsprogrammes Bauleitplanung 2019/2020 des Fachbereichs Stadtplanung aufgenommen. Im Gegenzug wird das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 206/I „Kurtekottenweg/Fontanestraße“ (Prio I B) ganz

aus dem Arbeitsprogramm herausgenommen.

dafür: 43 (OB, 12 CDU, 10 SPD, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3
AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

6.7.3 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021 zur Vorlage Nr.
2021/0329
- Nr.: 2021/0355

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 43 (13 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 AfD,
3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

6.7.4 Beschluss über eine Veränderungssperre
- Nr.: 2021/0329

Beschluss:

1. Der Entwurf der Satzung (Anlage 4 zur Niederschrift) für eine Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 248/I „Wiesdorf – südlich Wöhlerstraße“ wird gemäß § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728), in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b, ber. S. 304a), in Kraft getreten am 15. April 2020, als Satzung beschlossen.
2. Der Geltungsbereich ist identisch mit dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 248/I „Wiesdorf – südlich Wöhlerstraße“. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Planzeichnung (Anlage 5 zur Niederschrift) zu entnehmen.

dafür: 46 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3
AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

7 Dezernat I

7.1 Kündigung des Anstellungsvertrages des Geschäftsführers der WGL

7.1.1 Änderungsantrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 18.01.2021
- Nr.: 2021/0346

7.1.2 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 19.01.2021
- Nr.: 2021/0356

7.1.3 Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 05.01.2021
- m. Stn. v. 11.01.2021
- Nr.: 2021/0320

Rh. Pott (OP) zieht den Antrag Nr. 2021/0320 für seine Fraktion zurück.

Herr Molitor (01) schlägt vor, den Antrag Nr. 2021/0346 wie folgt zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Leverkusen erteilt den Vertreterinnen und Vertretern im Aufsichtsrat der WGL gemäß § 113 Absatz 1 GO NRW Weisung,

1. den bestehenden Anstellungsvertrag mit dem Geschäftsführer Herrn Wolfgang Mues aus formalen Gründen mit Wirkung zum 31.01.2022 frist- und formgerecht zu kündigen und
2. mit Herrn Wolfgang Mues einen neuen Anstellungsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2024 auf Grundlage des bestehenden Anstellungsvertrages ohne automatische Verlängerungsklausel zu vereinbaren.“

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Antrag Nr. 2021/0346 mit dem von Herrn Molitor (01) vorgetragenen Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Leverkusen erteilt den Vertreterinnen und Vertretern im Aufsichtsrat der WGL gemäß § 113 Absatz 1 GO NRW Weisung,

1. den bestehenden Anstellungsvertrag mit dem Geschäftsführer Herrn Wolfgang Mues aus formalen Gründen mit Wirkung zum 31.01.2022 frist- und formgerecht zu kündigen und
2. mit Herrn Wolfgang Mues einen neuen Anstellungsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2024 auf Grundlage des bestehenden Anstellungsvertrages ohne automatische Verlängerungsklausel zu vereinbaren.

dafür: 40 (OB, 13 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE)

Enth.: 5 (3 OP, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen)

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über den Antrag Nr. 2020/0356 abstimmen.

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)

dagegen: 45 (OB, 14 CDU, 10 SPD, 9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 AfD, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 7.2 Aufnahme von Gesprächen mit der Firma Adler
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 12.01.2021
- Nr.: 2021/0324

Beschluss:

Die Stadtverwaltung/die Besitzerin der Immobilie, die Leverkusener Parkhausgesellschaft (LPG), tritt umgehend mit der Firma Adler in Kontakt und bemüht sich, das beantragte Insolvenzverfahren mit dem Ziel, die Firma Adler zu retten, insoweit - speziell zur Rettung der Leverkusener Filiale - zu stützen, dass sie Gesprächsbereitschaft zur Höhe der bisher für die City C vereinbarte Miete signalisiert.

- einstimmig -

Herr Oberbürgermeister Richrath schließt die öffentliche Sitzung gegen 17:20 Uhr.

Uwe Richrath
Oberbürgermeister

Carsten Scholz
Schriftführer